

Radikal Rechte Refugien



In der Online-Diskussionsreihe „Radikal Rechte Refugien“, werden unterschiedliche Subkulturen und Anknüpfungspunkte radikal-rechter Akteur:innen diskutiert. An jedem Abend wird eine Lebenswelt oder ein ideologischer Aspekt radikal-rechter Politik behandelt:

Teilnahmebedingungen

- Kursgebühr: 9,00 EUR empfohlen (Solidarmodell) | Es besteht die Möglichkeit, kostenlos an der Veranstaltung teilzunehmen.
- Online über Zoom | Die Zugangsdaten zum Online-Raum erhalten Sie am Tag der Veranstaltung.
- Anmeldefrist jeweils bis zum Veranstaltungstag | Für die Anmeldung nutzen Sie bitte die entsprechenden Anmelde-Links unten.

Termine und Vorträge der Online-Diskussionsreihe (jeweils mittwochs von 19.00 – 20.30 Uhr)

25.02.2026 Rechte Gefühle – Affekte und Strategien des digitalen Faschismus

Rechte Agitator:innen schaffen marktfähige Gefühlsmuster, die von YouTube und den Parlamenten bis auf die Straße reichen. Sie bauen anziehende Gegenrealitäten - und gewinnen damit Wahlen, Follower und Publikum.

Dr. Simon Strick, leitet das Projekt „Digital Blackface. Rassisierte Affektmuster des Digitalen“ an der Universität Potsdam, zuvor war er als Genderforscher und Medienwissenschaftler am ZeM tätig.

Er untersucht in seinem Vortrag die affektiven Strategien rechter Akteur:innen und diskutiert demokratische Reaktionsmöglichkeiten. [Hier anmelden](#)

11.03.2026 Die Umdeutung der Vergangenheit – Geschichtspolitische Strategien der extremen Rechten

Der Vortrag untersucht die aktuellen geschichtspolitischen Strategien der extremen Rechten und diskutiert sie vor dem Hintergrund der gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskursverschiebung nach rechts.

Dr. phil. Nina Rabuza, ist Universitätsassistentin am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck mit Forschungsschwerpunkten im Bereich Kritische Gesellschaftstheorie, Historisch-politische Bildung, Memory Studies und kritische Erinnerungsarbeit. [Hier anmelden](#)

25.03.2026 Glanz, Glaube und Rechtsruck – Zur Religion des Neo-Aristokratismus

Autoritäre Ideologien gewinnen an Einfluss: Von Tech-Investoren, die Privatstädte als Unternehmensfürstentümer konzipieren, über neo-integralistische Strömungen in den USA bis zu adeligen Netzwerken in der rechtsextremen Szene. Der Soziologe **Andreas Kemper** analysiert in seinem Vortrag neo-aristokratischen Tendenzen, ihre ideologischen Grundlagen und die damit verbundenen Gefahren für demokratische Gesellschaften.

[Hier anmelden](#)

[Aufzeichnungen aus vorherigen Veranstaltungen der Themenreihe „Radikal Rechten Refugien“ finden Sie hier.](#)

[Alles rund ums Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde finden Sie unter \[www.kdm-bayern.de\]\(http://www.kdm-bayern.de\).](#)